

5. April 1865.

N<sup>o</sup> 78.

5. Kwieciana 1865.

## (667) Konkurs - Kundmachung.

Nr. 12886. Zur Wiederbesetzung eines erledigten Stipendiums jährlicher 52 fl. 50 kr. öst. Währ. aus der Przemysler Stiftung für Studierende am Przemysler Obergymnasium, vom Schuljahre 186<sup>1</sup>/<sub>2</sub> angefangen, wird ein Konkurs bis Ende April 1865 ausgeschrieben.

Auf dieses Stipendium haben stiftsbriefmäßig bloß Söhne der Einwohner des Przemysler Kreises, welche die 4te Gymnasialklasse mit Vorzugsklassen zurückgelegt haben und am Przemysler Obergymnasium studiren, Anspruch.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche im Wege der Direktion des Przemysler Gymnasiums innerhalb der Konkursfrist bei der k. k. Statthalterei einzubringen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 20. März 1865.

## Ogłoszenie konkursu.

(3)

Nr. 12886. W celu obsadzenia zaczawszy z rokiem szkolnym 186<sup>1</sup>/<sub>2</sub> jednego opróżnionego stypendya z fundacyi Przemyskiej, dla uczniów Przemyskiego wyższego gymazyum o rocznych 52 zł. 50 kr. w walucie austr., rozpisuje się niniejszem konkurs do końca kwietnia 1865.

Według listu fundacyjnego mają prawo do tego stypendya tylko synowie mieszkańców obwodu przemyskiego, którzy czwartą klasę gymnazyalną z wyszczególnieniem ukończyli i w wyższym gymazyum przemyskiem nauki pobierają.

Kompetenci mają swoje należycie sporządzone podania wnieść w drodze dyrekcji przemyskiego wyższego gymazyum przed upływem terminu konkursowego do c. k. Namiestnictwa.

Z c. k. gal. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 20. marca 1865.

## (666) Kundmachung. (3)

Nr. 4282. Zur Sicherstellung der Konservationsherstellungen im Przemysler Strassenbaubezirke, Przemysler und Sanoker Kreises, pro 1865 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Das Erforderniß besteht:

### A. Im Przemysler Kreise.

#### 1. Auf der Jaworower Verbindungsstrasse:

In Neubau der Brücke Nr. 11 im Fiskalbetrage von	263 fl. 79 kr.
In Reparatur der Brücke Nr. 13	102 " 93 "
Zusammen	366 fl. 72 kr.

#### 2. Auf der Duklaer ungarischen Hauptstrasse:

In Reparatur des Kanals Nr. 32 im Fiskalbetrage von	27 fl. 70 kr.
der Brücke Nr. 39	96 " 76 "
Zusammen	124 fl. 46 kr.
Hiemit zusammen	491 fl. 18 kr.

### B. Im Sanoker Kreise.

In Reparatur der Brücke Nr. 53 im Fiskalbetrage von	411 fl. 81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.
des Kanals Nr. 62	139 " 01 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Zusammen	550 fl. 83 kr.

österr. Währ.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit 10% Badium belegten Offerten bis längstens 20. April 1865 bei der Przemysler und beziehungsweise Sanoker Kreisbehörde zu überreichen.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der k. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Offertbedingungen können bei den betreffenden Kreisbehörden oder dem Przemysler Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Nachträgliche Offerte finden keine Berücksichtigung.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 23. März 1865.

## Obwieszczenie.

Nr. 4282. Celem zapewnienia robót konserwacyjnych w Przemyskim powiecie drogowym, w obwodzie Przemyskim i Sanockim, w roku 1865 rozpisuje się niniejszem pertraktacya ofertowa.

Potrzebne roboty są następujące:

### A. W obwodzie Przemyskim.

#### 1. Na gościńcu połączenia Jaworowskim:

Budowa mostu Nr. 11.	w cenie fiskalnej	263 zł. 79 kr.
Restauracya mostu Nr. 13	"	102 " 93 "
Zusammen		366 zł. 72 kr.

#### 2. Na głównym gościńcu Dukielskim:

Restauracya kanału Nr. 32	w cenie fiskalnej	27 zł. 70 kr.
" mostu Nr. 39	"	96 " 76 "
Zusammen		124 zł. 46 kr.
Razem w sumie		491 zł. 18 kr.

wal. austr.

### B. W obwodzie Sanockim:

Restauracya mostu Nr. 53	w cenie fiskalnej	411 zł. 81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.
" kanału Nr. 62	"	139 " 01 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Zusammen		550 zł. 83 kr.

wal. austr.

Przedsiębiorcy zechcą swoje 10procent. wadium zawierające oferty wnieść najdalej do 20. kwietnia r. b. do urzędu obwodowego Przemyskiego lub Sanockiego.

Wszelkie warunki licytacyjne, tak ogólne jak szczegółowe, a mianowicie i te, rozporządzeniem z d. 13. czerwca 1856 l. 23821 ogłoszone, mogą być u wyzwymlenionych urzędów obwodowych lub w urzędzie drogowym powiatowym Przemyskim przejrane.

Później wniesione oferty niebędą uwzględnione.

Co się niniejszem do powszechnej wiadomości podaje.

Z c. k. galicyjskiego Namiestnictwa.

Lwów, dnia 23. marca 1865.

(654)

G d i e t.

(3)

Nr. 2939. Vom Stanislawower k. k. Kreisgerichte wird allen auf den, zum Herrn Karl Nowakowski eigenthümlich gehörigen zwei Gutstheilen von Cacytow, Stanislawer Kreises mit ihren Forderungen versicherten Gläubigern hiemit bekannt gegeben, daß mittelst Entschädigungs-Ausspruches der k. k. Grundentlastungs-Bezirkskommission zu Stanislaw Nr. 13 vom 16. April 1855 Z. 2896-882 auf diese Güter ein Urbarial-Entschädigungs-Kapital von Dreitausend Achtzehn Gulden 35 kr. RM. ausgemittelt worden ist.

Es werden daher sämtliche mit ihren Forderungen auf diesen Gütern versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mündlich bei der zu diesem Zwecke hiergerichts bestehenden Kommission, oder schriftlich durch das Einreichungsprotokoll dieses k. k. Kreisgerichtes ihre Anmeldungen, unter genauer Angabe des Vor- und Zunamens und Wohnortes (Hausnummer) des Anmelders und seines allenfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legallirte Vollmacht beizubringen hat, unter Angabe des Betrages der angesprochenen Hypothekar-Forderung sowohl bezüglich des Kapitals als auch der allenfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapitale genießen, unter bürgerlicher Bezeichnung der angemeldeten Post, und wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außer dem Sprengel dieses k. k. Kreisgerichtes hat, unter Namhaftmachung eines daselbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Vorladungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung würden abgesendet werden, um so sicherer bis einschließlich den 30. Juni 1865 zu überreichen, widrigens der sich nicht meldende Gläubiger bei der seiner Zeit zur Berechnung der Interessenten zu bestimmenden Tagsetzung nicht mehr gehört, er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das Grundentlastungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge einwilligend angesehen werden wird, und das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittel gegen ein von den erschienenen Interessenten im Sinne des §. 5 des Patentens vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen unter der Voraussetzung verliert, daß seine Forderung nach Maßgabe ihrer bürgerlichen Rangordnung auf das Entlastungskapital überwiesen worden, oder nach Maßgabe des §. 27 des kaiserlichen Patentens vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Stanislaw, am 20. März 1865.

(672)

Kundmachung.

(3)

Nr. 17806. Der Eintrieb von Hornvieh in die Grenzkontumaz-anstalt zu Husiatyn ist wieder gestattet. Die gleiche Anstalt zu Kozaczówka bleibt bis auf Weiteres noch gesperrt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 27. März 1865.



## (681) Konkurs-Edikt. (2)

Nro. 837. Vom Zaleszczyker k. k. Bezirksamte als Gerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß über das gesammte bewegliche und über das in denjenigen Kronländern, für welche die Zivil-Jurisdiktion vom 20. November 1852 gültig ist, befindliche unbewegliche Vermögen des Zaleszczyker Einwohners Jacob Tattelbaum der Konkurs der Gläubiger eröffnet wird.

Es wird sonach Jedermann, der an die besagten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, hiemit erinnert, bis 2. Mai 1865 die Anmeldung seiner Forderung mittelst einer förmlichen Klage wider den Hrn. Landesadvokaten Dr. Klimkiewicz als Vertreter der Jacob Tattelbaumschen Masse bei diesem Bezirksgerichte um so gewisser einzureichen, und in derselben nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigen nach Ablauf des oberrühnten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht dieses Konkursvermögens ohne Ausnahme auch dann werden abgewiesen werden, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Verschuldeten sichergestellt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungeachtet des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzustatten verpflichtet sein würden.

Zur Wahl des definitiven Vermögensverwalters und Gläubiger-Ausschusses wird der Termin auf den 2. Mai 1865 um 9 Uhr Vormittags bestimmt.

Zaleszczyki, am 11. März 1865.

## (671) Edikt. (2)

Nr. 13136. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird behufs Zustellung des Tabularbescheides vom 15. November 1864 Z. 49764, womit über Ansuchen der Fr. Maria Schabenbeck dem Ladislaus Urbanski und Franz Xaver Rosnowski die Nachweisung der Rechtfertigung der für dieselbe über den Gütern Guzikowka Dom. 17. p. 463. n. 4. anhaftenden Pränotation der Summe von 200 Duk. aufgetragen wurde, dem Ladislaus Urbanski, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Hoffmann mit Substituierung des Advokaten Dr. Czernyński als Kurator bestellt und ihm der rückgelegte Bescheid eingehändigt.

Durch dieses Edikt wird demnach Ladislaus Urbanski erinnert, die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte anzuzeigen, überhaupt die dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 18. März 1865.

## (665) Kundmachung. (2)

Nr. 4449. Zur Befegung der an der Krakauer israelitischen Haupt- und Mädchenschule erledigten Lehrstelle eines Religionslehrers mit dem Gehalte von vierhundert zwanzig Gulden öst. Währ. wird ein neuerlicher Konkurs bis 15. Juni l. J. ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten haben ihre an das Komitee der Krakauer israelitischen Kultusgemeinde gerichteten gehörig belegten Kompetenzgesuche durch die vorgesezte Schuldtrektion, oder falls sie noch in keiner lehrämtlichen Verwendung stehen, durch die betreffende k. k. Kreisbehörde beim Krakauer bischöflichen Konsistorium einzubringen.

R. k. Statthalterei-Kommission.

Krakau, am 15. März 1865.

## (679) Edikt. (2)

Nr. 2174. Vom Tarnopoler k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß der in Tarnopol ansässige Hr. Eugen Souvent zu Folge Beschlusses des Tarnopoler k. k. Kreisgerichtes vom 13. März 1865 Z. 2101 für bildsinnig erklärt und ihm dessen Vater Hr. Wolfgang v. Souvent zum Kurator bestellt wurde.

Tarnopol, am 25. März 1865.

## (677) Konkurs-Ausschreibung. (2)

Nr. 2077. Zur Befegung der mit h. Erlaße der k. k. Statthalterei-Kommission vom 16. Dezember 1864 Zahl 27619 stifteten provisorischen Stadtbaumeisterstelle in Wieliczka mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. österr. Währ. wird der Konkurs in der Dauer von 4 Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in der Krakauer Zeitung an gerechnet, hiemit erneuert ausgeschrieben.

Bewerber um die obige Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche, wenn sie in Staats- oder einem anderen öffentlichen Dienste stehen, mittelst ihrer vorgesezten Behörde beim Magistrate in Wieliczka einzubringen und darin nebst den persönlichen Verhältnissen ihre Befähigung nachzuweisen.

Zur Erlangung der Stelle ist die Kenntniß der deutschen und polnischen Sprache erforderlich.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Krakau, den 29. März 1865.

## Ogłoszenie konkursu.

Nr. 2077. Celem obsadzenia posady prow. budowniczego miejskiego w Wieliczce z roczną pensją 300 zł. w. a. rozpisuje się konkurs w przeciągu czterech tygodni, od trzeciorazowego umieszczenia niniejszego ogłoszenia w urzędowej Gazecie Krakowskiej począwszy.

Ubiegający się o tę posadę winni wnieść dotyczące podania, należycie wystosowane, do Magistratu w Wieliczce, i prócz osobistych stosunków wykazać się z pobieranych nauk i dotychczasowego zatrudnienia.

Do otrzymania rzeczonyj posady dokładna znajomość języka niemieckiego jakoteż polskiego jest niezbędna.

Od c. k. władzy obwodowej.

Kraków, dnia 29. marca 1865.

## (649) Edikt. (2)

Nr. 1091. Vom k. k. Bezirksgerichte in Sniatyn wird hiemit bekannt gemacht, es sei über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen des Sniatynner Kaufmanns Ignaz Czerkawski von Amtswegen der Konkurs eröffnet und zum einstweiligen Vermögensverwalter der k. k. Notar Herr Sylvester Jaciewicz, zum Vertreter der Konkursmasse aber Hr. Telesfor Pfau aus Sniatyn bestellt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den genannten Kaufmann eine Forderung haben, mit öffentlichem Edikte aufgefordert, solche mittelst einer gegen den Konkursmassenvertreter auszutragenden Klage bis Ende April 1865 hiergerichts anzumelden und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen sie in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangen, zu erweisen, widrigen sie von dem vorhandenen und etwa zuwachsenden Vermögen, soweit solches die in der Zeit sich anmeldenden Gläubiger erschöpfen, ungehindert des auf ein in der Masse befindliches Gut habenden Eigentums- oder Pfandrechtes oder eines ihnen zustehenden Kompensationsrechtes abgewiesen sein und im letzteren Falle zur Abtragung ihrer gegenseitigen Schuld in die Masse angehalten werden würden.

Zum Vergleichsversuche, Wahl eines definitiven Vermögensverwalters und des Gläubigerausschusses, so wie zur Festsetzung der die Verwaltung der Konkursmasse betreffenden Grundzüge, wird die Tagfahrt auf den 15. Mai 1865 10 Uhr Vormittags hiergerichts festgesetzt, und hiezu der Kribatar, dann seine sämtlichen Gläubiger, der einstweilige Vermögensverwalter und der Vertreter der Masse mit dem Bedeuten zu erscheinen vorgeladen, daß die nicht erscheinenden Gläubiger in Bezug obiger Fragen mit Ausnahme des Vergleiches, wozu die Einwilligung Aller erforderlich ist, der Stimmenmehrheit der Anwesenden für beitreten würden angesehen werden.

Sniatyn, am 24. März 1865.

## (660) Edikt. (3)

Nr. 9629. Von dem k. k. Landesgerichte wird dem Johann Julius Marcel 3 Nam. Turczyński mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß mit dem hiergerichtlichen Beschlusse vom 6. März 1865 Z. 9629 über Einschreiten der galiz. Sparkasse zur Einbringung deren Restforderung pr. 2952 fl. 66 kr. österr. Währ. s. N. G. die exekutive Schätzung der Güter Sopotzyn sammt Sopotzyn-Anteil bewilligt wurde.

Da der Wohnort des Johann Julius Marcel dreier Nam. Turczyński unbekannt ist, so wird demselben der hierortige Adv. Dr. Czernyński mit Substituierung des Adv. Dr. Rechen auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 6. März 1865.

## Edykt.

Nr. 9629. C. k. sąd krajowy Janowi Juliuszowi Marcelemu trojga imion Turczyńskiemu wiadomo czyni, iż na prośbę galic. kasy oszczędności na zaspokojenie resztującej jej wierzytelności w kwocie 2952 zł. 66 kr. w. a. z p. n. przymusowe ocenienie dóbr Sopotzyn z częścią Sopotzyna uchwałą z dnia dzisiejszego dozwolono i Janowi Juliuszowi Marcelemu trojga im. Turczyńskiemu z pobytu swego niewiadomemu adwokat Dr. Czernyński z zastępstwem adwokata Dra. Rechena i do dalszych kroków egzekucyjnych na jego koszta i niebezpieczeństwo za kuratora postanowionym został, któremu powyższa uchwała doręcza się.

Lwów, dnia 6. marca 1865.

## (661) Edikt. (3)

Nr. 11854-5406. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Bine Rosenthal gegen Zallel Ochs ddo. 30. November 1864 Z. 53872 ein Auftrag zur Zahlung der Wechselsomme von 105 fl. öst. W. s. N. G. erlassen wurde.

Da der Wohnort des Belangten unbekannt ist, so wird demselben der Landesadvokat Hr. Dr. Natkis mit Substituierung des Landesadv. Hrn. Dr. Rechen auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Lemberg, den 15. März 1865.

(682) **G d i k t.** (2)

Nr. 648. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Nizankowice wird über Ansuchen der Gemeinde Kniazyce der vom Nizankowicer k. k. Steueramte als Razionalanlehenskasse unterm 15. August 1854 Nr. 94-102 auf den Namen der Gemeinde Kniazyce ausgestellte und in Verlust gerathene Anlehenschein über das mit 200 fl. subskribirte Razionalanlehen nach fruchtlosem Ablaufe des mit hiergerichtlichem Edikte vom 5ten Dezember 1859 Z. 2172 bestimmten Aufforderungs-termines hienit für null, nichtig und rechtswirkungslos erklärt.

Nizankowice, am 27. Februar 1865.

(664) **G d i k t.** (2)

Nr. 2409. Von dem k. k. Zloczower Kreis- als Handelsgerichte wird dem Samuel Barbag aus Brody mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider ihn Marcus Braun wegen 299 Silber = Rubel in Depositen die Wechselklage sub praes. 20. März 1865 Z. 2409 überreicht habe, und der Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Da der Aufenthaltort desselben unbekannt ist, so wird ihm der hierortige Advokat Herr Dr. Warteresiewicz mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Starzewski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Zloczów. den 22. März 1865.

(659) **G d i k t.** (2)

Nr. 9649-4520. Von dem k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Lemberger Repräsentanz der Azienda Assicuratrice in Triest gegen Josef Socher ein Auftrag zur Zahlung der Wechselsumme von 71 fl. öst. Währ. f. N. G. z. Z. 6148 ergangen ist.

Da der Wohnort des Belangten unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landes-Advokat Dr. Rechen mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Natkis auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 8. März 1865.

(658) **Kundmachung.** (3)

Nr. 2989. Am 20ten April 1865 tritt im Orte Krechowice zwischen Dolina und Kalusz eine k. k. Postexpedition ins Leben, welche sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste, sowie mit der Passagiersaufnahme zu den Malloposten Lemberg-Stanislaw nach Maßgabe der vorhandenen freien Plätze im ankommenden Mallowagen befassen und ihre Hauptverbindung mittelst der eben bezeichneten Malloposten erhalten wird.

Vom gleichen Zeitpunkte an, werden die bisherigen 4mal wöchentlichen Botenfahrten Rozniatów-Dolina eingestellt und beziehungsweise auf die Route Rozniatów-Krechowice übertragen und haben letztere sodann nach der unterstehenden Kursordnung in Gang zu stehen:

Von Rozniatów	in Krechowice
Sonntag, Montag, Mittwoch	an denselben Tagen um 1 Uhr
Freitag um 12 Uhr Mittags,	Nachmittags.
Von Krechowice	in Rozniatów
an obigen Tagen um 1 Uhr	an denselben Tagen um 2 Uhr
15 Min. Nachmittags,	15 Min. Nachmittags.

Der Bestellungsbezirk der Postexpedition Krechowice besteht aus nachbenannten Orten des politischen Bezirkes Rozniatów: Krechowice, Broszniów, Hutyn, Kotiatyze und Turytin.

Was hienit veröffentlicht wird.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 21. März 1865.

## Anzeige-Blatt.

## Doniesienia prywatne.

### K. K. priv. gal. Karl Ludwig-Bahn.

#### (670) Kundmachung.

Achte ordentliche General-Versammlung der Aktionäre.

Der gefertigte Verwaltungsrath gibt sich die Ehre, die stimmfähigen Aktionäre der k. k. priv. galiz. Karl Ludwig-Bahn zu der Montag den 29. Mai 1865 um 9 Uhr Vormittags im Musikvereinsaal in Wien stattfindenden achten ordentlichen General-Versammlung einzuladen, bei welcher statutengemäß folgende Gegenstände zur Verhandlung und Schlußfassung gelangen werden:

1. Bericht des Revisions-Ausschusses über den Rechnungsabschluss des Jahres 1864.
2. Jahresbericht des Verwaltungsrathes.
3. Verwendung des Ueberschusses vom Jahre 1864.
4. Wahl des Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Rechnungen des Jahres 1865.
5. Theilweise Erneuerung des Verwaltungsrathes in Folge des nach §. 36 der Statuten stattfindenden Austrittes von drei Mitgliedern.

Jene Herren Aktionäre, welche sich im Besitze von mindestens 40 Aktien befinden, und das Stimmrecht ausüben wollen, haben in Gemäßheit der §§. 22 und 26 der Statuten die besagte Anzahl Aktien längstens bis 1. Mai d. J. zu hinterlegen und erhalten dagegen nebst dem Erlagscheine eine für die General-Versammlung gültige Legitimationskarte.

Die Hinterlegung der Aktien geschieht

**in Wien:** bei der Gesellschaftskasse,  
bei der k. k. priv. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe,  
bei den Herren S. M. v. Rothschild;

**in Lemberg:** bei der Sammlungskasse der Gesellschaft am dortigen Bahnhofs,  
bei der Filiale der k. k. priv. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe,  
bei der Filiale der anglo-österreichischen Bank;

**in Krakau:** bei den Herren F. J. Kirchmayer & Sohn;

**in Frankfurt a. M.:** bei den Herren M. A. v. Rothschild & Söhne,

mittels zweifach ausgefertigter, die Aktien in arithmetischer Ordnung enthaltenden Konfirmationen, welche bei den genannten Kassen und Agenturen unentgeltlich verabsolgt werden.

Ein Mitglied der Generalversammlung kann nur eine Stimme für sich, und Eine als Bevollmächtigter führen.

Im Vertretungsfalle müssen die auf der Rückseite der Legitimationskarten vorgedruckten Vollmachten von dem Vollmachtgeber eigenhändig ausgefüllt und unterfertigt werden.

Wien, am 29. März 1865.

Der Verwaltungsrath.

### C. k. upr. galic. kolej Karola Ludwika.

#### Obwieszczenie. (3)

Ósme zwyczajne zgromadzenie walne akcyonaryuszów.

Podpisana Rada zawiadowcza ma zaszczyt zaproszenia pp. akcyonaryuszów c. k. uprzyw. kolei galic. Karola Ludwika majacych prawo głosowania, na ósme zwyczajne zgromadzenie walne w Wiedniu, w sali Towarzystwa muzycznego, dnia 29. maja 1865 o godzinie 9tej przed południem, na którym podług statutów następujące przedmioty pod rozprawę i uchwałę przyjdą:

1. Sprawozdanie wydziału rewizyjnego z zamknięcia rachunków w roku 1864.
2. Sprawozdanie roczne Rady zawiadowczej.
3. Użycie nadwyżki z roku 1864.
4. Wybór wydziału rewizyjnego do zbadania rachunków r. 1865.
5. Wznowienie częściowe Rady zawiadowczej w skutek wystąpienia trzech członków w myśl §. 36. statutów.

Panowie akcyonaryusze, posiadający najmniej 40 sztuk akcyj i zyczący sobie wypełnić prawo głosowania, mają złożyć tę oznaczoną liczbę akcyj w myśl §§. 22. i 26. statutów najdalej do 1. maja r. b., a otrzymają natomiast obok potwierdzenia na złożenie kartę wstępu do zgromadzenia walnego.

Złożenie akcyj uskutecznia się:

**w Wiedniu:** w kasie Towarzystwa,  
w c. k. uprzyw. austr. zakładzie kredytowym dla handlu i przemysłu,  
u panów S. M. de Rothschild;

**w Lwowie:** w kasie zbiorowej Towarzystwa na tamtejszym dworcu kolei,  
we filii c. k. uprzyw. zakładu kredytowego dla handlu i przemysłu,  
we filii banku anglo-austriackiego;

**w Krakowie:** u panów F. J. Kirchmajera i Syna;

**w Frankfurcie nad Menem:** u panów M. A. Rothschilda i Synów,

za pomocą konsygnacyj w dwójnasób wygotowanych, zawierających akcyje w porządku arytmetycznym, które bezpłatnie wydawane będą w wymienionych kasach i agenturach.

Członek zgromadzenia walnego może mieć tylko jeden głos własny i jeden głos jako umocowany.

W razie zastępswa, pełnomocnictwa na odwrotnej stronie karty legitymacyjnej wydrukowane, winne być od mocodawcy własnoręcznie wypełnione i podpisane.

Wiedeń, dnia 29. marca 1865.

Rada zawiadowcza.